

Lehmlager bildet, wie er ihn verbessern solle. Im trockenen Sommer werde das Land hart, gleich einer Scheuneflur (Tenne), Kartoffeln oder Gartenfrüchte können nicht gedeihen. Sand sei nicht herbeizuschaffen, Torferde auch nicht; eine Humuserzeugung durch Dung oder grüne Düngung oder Brache erfordere mehr als Ein Menschenleben, was soll geschehen? — Ist der Boden nicht durch Mischung zu verbessern, so bleibt nur die Nothwendigkeit, dem Boden die Früchte anzupassen. —

Alt-Retz in Preussen, im Jänner 1854.

Schäde.

Etymologisch-botanische Nachlese

zu dem etymologisch-botanischen Handwörterbuch von Dr. G. C. Wittstein.

Von Godwin Böckel.

(Fortsetzung.)

- Calycomis* Don. (*Cunoniaceae*). Zus. aus *κάλυξ* (Kelch) und *κόμη* (Schopf, Haarbüschel), weil die bleibenden Kelche an den gehäuft stehenden Blüten eine Art Schopf bilden.
- Centrocarpha* Don. (*Compositae*). Zus. aus *κέντρον* (Stachel) und *κάροφη* (trockene Aehre), weil die trockenen Spreuschuppen stachelspitzig sind.
- Cephalandra* Schrad. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *κεφαλή* (Kopf) und *άνηρ* (Mann); weil in den männlichen Blüten die Antheren in ein Köpfchen verwachsen sind.
- Ceramus* Salisb. (*Ericaceae*). Von *κέραμος* (Weinkrug), die Blüten sind krugförmig.
- Chaestes* Miers. (*Solaneae*). Von *χαίρειν* (klaffen), weil der Kelch während der Blüthe sich seitwärts klaffend spaltet.
- Chasmonia* Lindl. (*Labiatae*). Von *χασμάομαι* (weit auseinander klaffend), weil der Kelch auseinander gespreizt ist.
- Chelonanthera* Blume. (*Orchideae*). Zus. aus *χελιδόνη* (Schildkröte) und *άνθήρα* (Staubbeutel), weil die Pollenmassen durch eine körnige Masse, einer Schildkrötenschale nicht unähnlich verbunden sind = *Coelogyne speciosa* Lindl.
- Chimocarpus* Don. (*Geraniaceae*). Zus. aus *χειμῶν* (Winter) und *καρπός* (Frucht), weil die Samen meistens einen Winter hindurch in der Erde liegen, ehe sie keimen.
- Chorizema* = *Chorozema*.
- Cipura* Humb. (*Irideae*). Wahrscheinlich von *κηπουρία* (Gartenbau) als für den Gartenbau geeignet, oder von *κηπουρός* (Gartenhüter, Gärtner, ein Beinamen des Priap.)
- Comosperma* Paxt. (*Polygaleae*). Zus. aus *κόμη* (Haarbüschel) und *σπέρμα* (Samen), weil die Samen mit einem langen Haarschopfe versehen sind.

- Corbularia* Ant. (*Amaryllideae*). Von *Corbula* (Körbchen), weil die grosse Nectarhülle mit den schmalen Kroneinschnitten einem Körbchen gleicht = *Narcissus Bulbocodium* L.
- Cosmanthus* Nolt. (*Polemoniaceae*). Zus. aus κόσμος (Schmuck) und άνθος (Blume) seiner zierlichen schmückenden Blumen wegen.
- Curtoyne* = *Cyrtoyne*.
- Cyanthus* = *Cyananthus*.
- Cymbopogon* Spr. (*Gramineae*). Zus. aus κύμβος (Höhlung, Schüssel) und πάγων (Bart) wegen der Form der Kelchspelzen.
- Cyrtanthera* Decaisne. (*Acanthaceae*). Zus. aus κυρτός (krumm, höckerig) und άνθήρα (Staubbeutel), weil die Staubbeutel höckerig sind.
- Daemia* R. Br. (*Asclepiadeae*). Dieser Name ist arabischen Ursprunges; die Species, auf welche zuerst diese Gattung begründet wurde (*Daemia cordata* R. Br.) stammt aus Arabien und wurde 1824 in Europa eingeführt.
- Dalbergaria* Tuss. (*Gesneriaceae*). Nach Nic. Dalberg, geboren 1730 zu Linköping, st. 1820 als k. Leibarzt und Bergrath zu Stockholm, und Carl Gustav Dalberg, Bruder des Vorigen, schwedischer Oberst, der lange in Surinam gelebt hatte und seine Pflanzensammlung Linné schenkte.
- Diastatea* Scheidn. (*Lobeliaceae*). Von διαστατίω διάστατος (auseinanderstehend), weil die Staubwege nicht verwachsen sind, sondern auseinanderstehen.
- Dimorphotheca* D C. (*Compositae*). Zus. aus διμορφος (doppelgestaltig) und θήκη (Büchse), weil die Samen in Hüllen von zweierlei Gestalt stecken.
- Dipladenia* D C. (*Apocynae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und aus άδην (Drüse), weil die Theile des fünftheiligen Kelches inwendig am Grunde an beiden Seiten mit zwei Drüsen versehen sind.
- Dissocactus* Lindl. (*Cactee*). Zus. aus δίσσος (zweifach) und κάκτος (Fackeldistel), weil die Aeste eine mehrfache Gestalt haben, nämlich die älteren sind stielrund, die jüngeren geflügelt, gegliedert, gekerbt, die blumentragenden lanzettförmig, am Grunde stielrund, die unfruchtbaren länglich sitzend. Unrichtigerweise findet man häufig *Disocactus*.
- Disteganthus* Lemaire. (*Bromeliaceae*). Zus. aus δίς (doppelt), στέγη (Decke) und άνθος (Blume), oder es kommt von διάστεγος (von zwei Stockwerken) her, weil eine doppelte fleischige Blumenhecke vorhanden ist.
- Donkelaria* Hort. (*Melastomaceae*). Nach Donkelair? = *Centradenia rosea* Lindl.
- Dossinia* Morr. (*Orchideae*). Wahrscheinlich nach einem berühmten italienischen Maler Dossie so benannt.
- Dalichium* Pers. (*Cyperaceae*). Nach dem Namen einer Insel des jonischen Meeres so benannt, auf welcher diese Pflanze zuerst gefunden sein soll (nach Loudon.)
- Ephebus* Salisb. (*Ericae*). Von ξφηβος (Jüngling). Die Corolle ist flaumhaarig, wie der sprossende Bart des Jünglings.

- Epilinnella* Pfeiffer. (*Aizoideae*). Zus. aus *ἐπί* (auf) und *λίνον* (Leinpflanze), weil diese Pflanze parasitisch auf *Linum usitatissimum* L. wächst = *Cuscuta Epilinum* Weihe.
- Erythrostemon* Lk. (*Cassieae*). Von *ἔρυθρός* (roth) und *στήμων* (Staubfäden), weil die Staubgefäße schön purpurroth sind, und sich schön gegen die gelbe Corolle ausnehmen.
- Euerica* DC. (*Ericaceae*). Zus. aus *ἐν* (schön), gut) und *Erica*, Abtheilung dieser Gattung.
- Eucnide* Zuccar. (*Loaseae*). Zus. aus *ἐν* (schön) und *κνίδη* (Brennnessel); das Laub hat Aehnlichkeit mit dem einer Brennnessel, trägt aber schöne Blüten.
- Euosmos* Nutt. (*Laurineae*). Zus. aus *ἐν* (schön) und *ὄσμη* (Geruch), seines Wohlgeruches wegen.
- Euostoma* Salisb. (*Gentianeae*) Zus. aus *ἐν* (schön) und *στόμα* (Mund), der schönen Blumen wegen.
- Excaecaria* L. (*Euphorbiaceae*). Von *Excaecare* (blenden), weil der Saft blind macht, wenn er in das Auge kommt.
- Furcroea* = *Fourcroya* Vent.
- Geoffraea* Hort. = *Geoffrya* Jacq.
- Gerontogea* Link et Otto = *Gerontogea* Cham et Schulz.
- Goniolimon* DC. (*Plumbagineae*). Wahrscheinlich von *γωνία* (Ecke, Winkel) und *λειμών* (Wiese), weil die Arten dieser Gattung wie die meisten Staticen, mit denen diese Gattung genau verwandt ist, an Wiesenrändern wachsen.
- Grielum* L. (*Aizoideae*). Der Name kommt von *γραῖος* (Greis) her, seines Ansehens wegen (nach Loudon).
- Gymnocalycium* Pfeiffer. (*Cactaceae*). Von *γυμνός* (nackt) und *κάλυξ* (Kelch), weil die Kelche nicht mit Wollhaaren umgeben sind; es ist eine Unterabtheilung des Genus *Echinocactus*.

(Fortsetzung folgt.)

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn A. Vogl in Weisskirchen mit Pflanzen aus der Flora von Mähren. — Von Herrn Hauptmann Kintzl in Wr.-Neustadt mit Pflanzen vom Schneeberg. — Von Herrn Bartsch in Wien mit Pflanzen aus Dalmatien. — Von den Herrn Hillardt und Janka mit Pflanzen aus der Flora von Wien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren Prof. Grzegorzek in Tarnow. — W. Siegmund in Reichenberg. — Pfarrer Karl in Fugau. — Grafen Starhemberg und Dr. Duftschmidt in Linz. — Rector Rauch in Augsburg. — Dr. Molendo in München. — R. Huter in Bozen. — Prof. Mayer in Fünfkirchen. — Baron Fürstenwärther in Bruck. — Prof. von Pawlowski in Pressburg. — Römer in Namiest. — Stur und Bartsch in Wien.

— III. Verzeichniss neu eingesandter Pflanzenarten: *Arabis hirsuta* Var. *turfosa* Schultz Bip. aus Maudach, eingesandt von Dr. Schultz. — *Hieracium praecox* Schultz Bip. von Deidesheim, eingesandt von Dr. Schultz. — *Cladonia alpicornis* Schaer und *Lecanora subfusca a. vulgaris* Schaer von Wachenheim, eingesandt von Dr. Koch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Böckel Godwin

Artikel/Article: [Etymologisch-botanische Nachlese. 181-183](#)